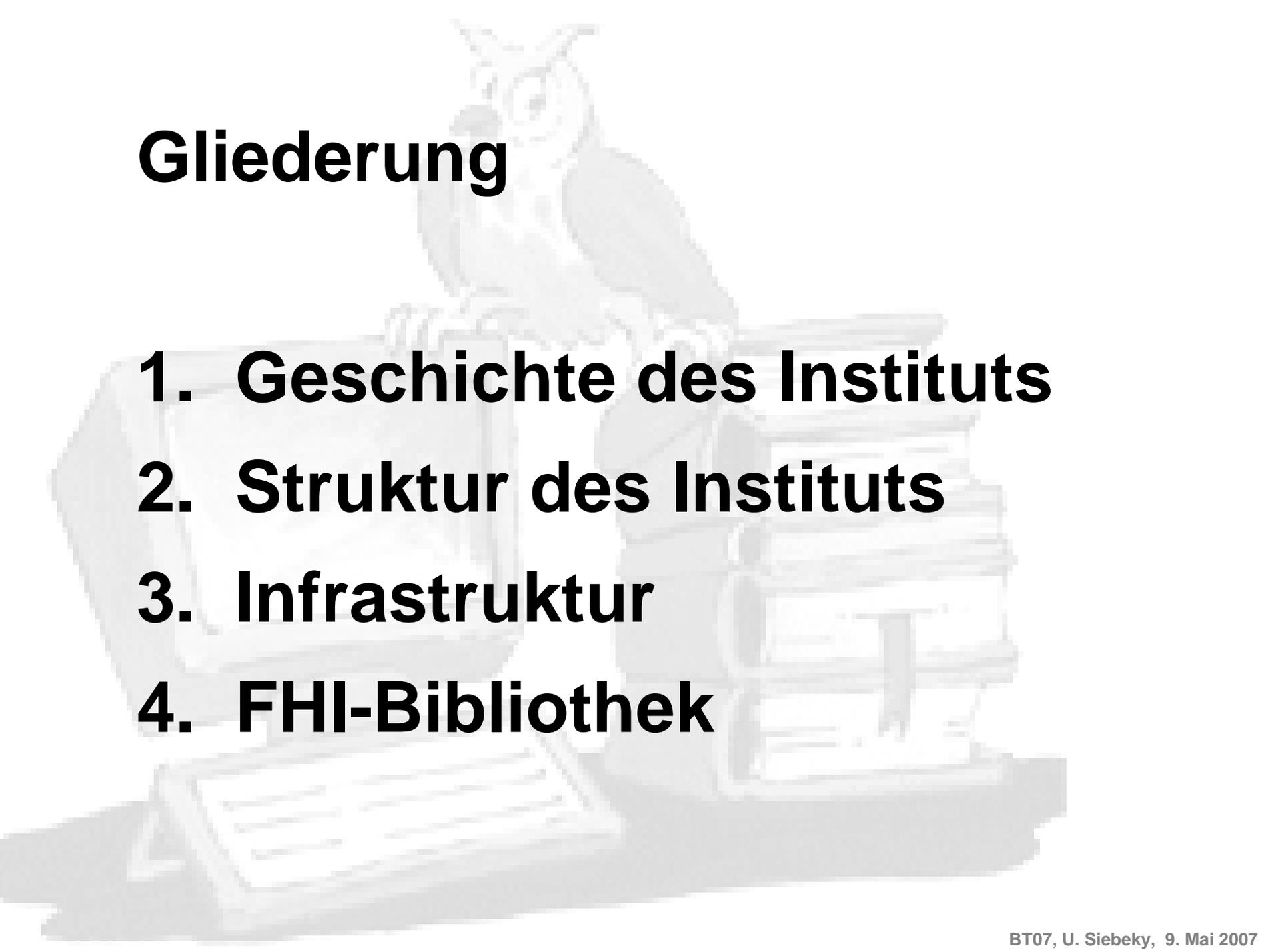


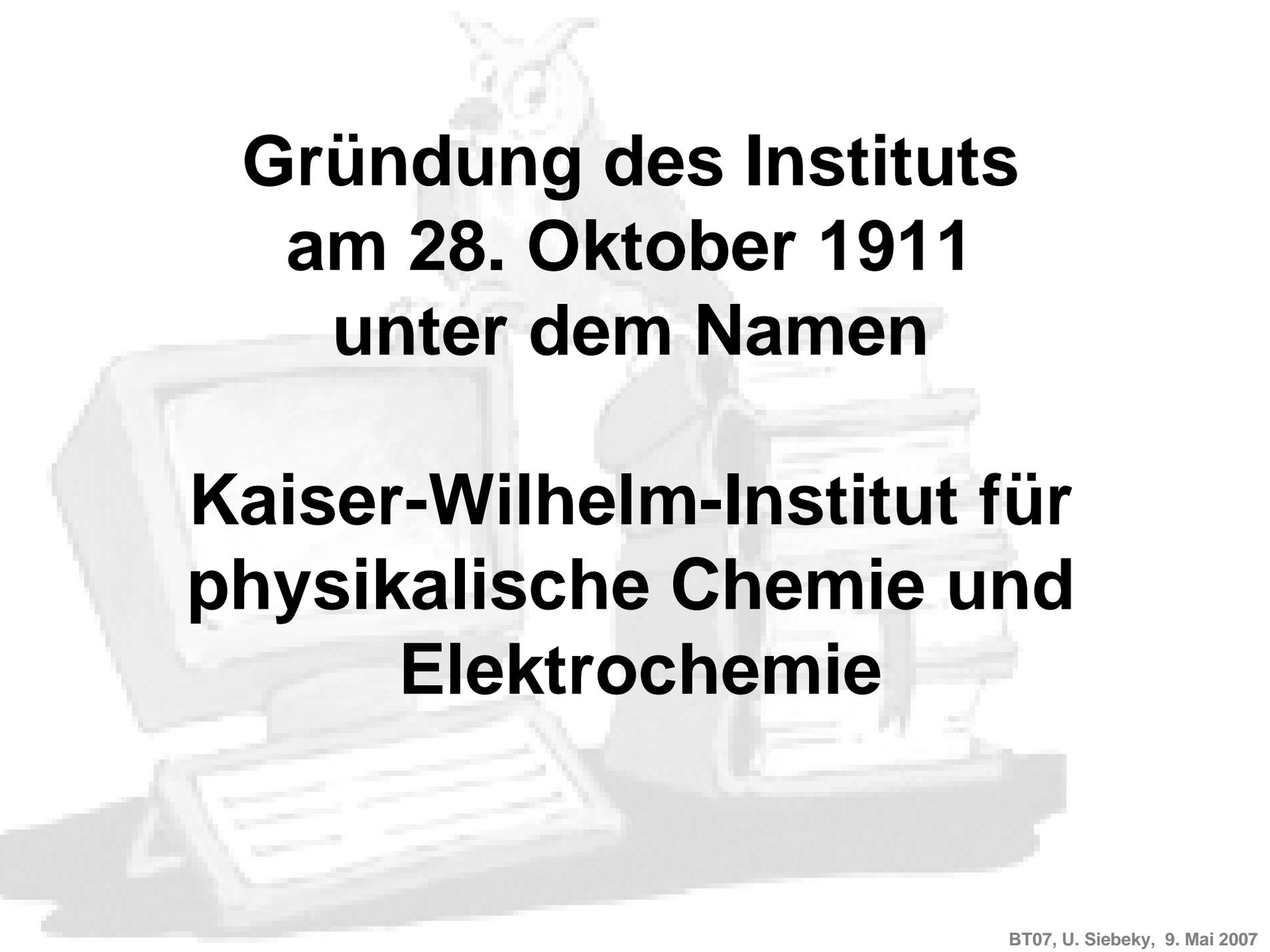


Vorstellung des Fritz-Haber-Instituts der MPG
Aus dem Alltag der FHI-Bibliothek

Gliederung



- 1. Geschichte des Instituts**
- 2. Struktur des Instituts**
- 3. Infrastruktur**
- 4. FHI-Bibliothek**



**Gründung des Instituts
am 28. Oktober 1911
unter dem Namen**

**Kaiser-Wilhelm-Institut für
physikalische Chemie und
Elektrochemie**

KAISER WILHELM
INSTITUT FÜR
PHYSIKALISCHE CHEMIE
UND ELEKTROCHEMIE

Eröffnungsfeier der ersten Kaiser-Wilhelm-Institute (Berlin, Oktober 1912)



Eröffnungsfeier der ersten Kaiser-Wilhelm-Institute (Berlin, Oktober 1912)

Kaiser Wilhelm II.



Eröffnungsfeier der ersten Kaiser-Wilhelm-Institute (Berlin, Oktober 1912)

Kaiser Wilhelm II.

Adolf von Harnack

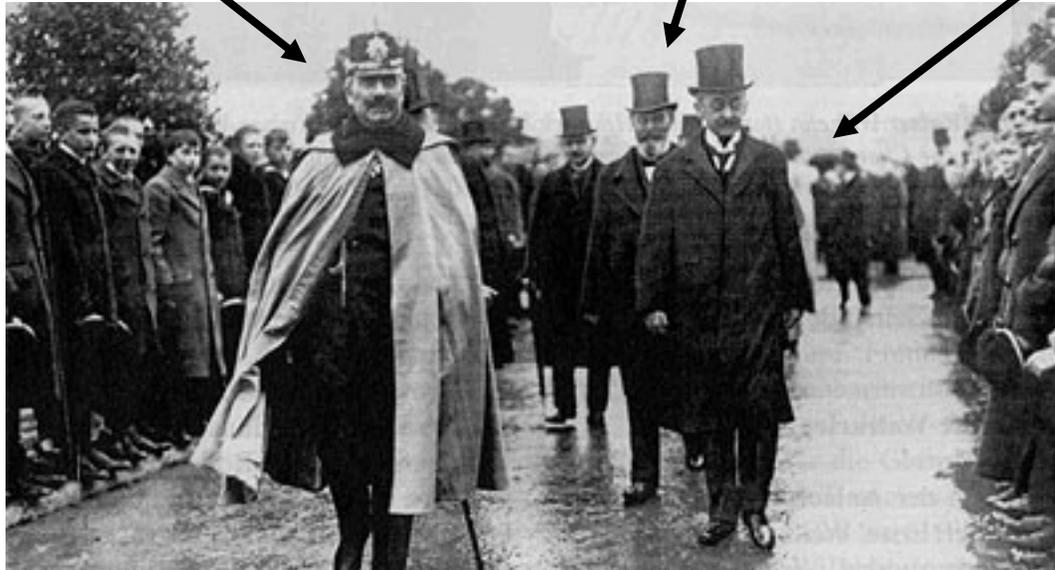


Eröffnungsfeier der ersten Kaiser-Wilhelm-Institute (Berlin, Oktober 1912)

Kaiser Wilhelm II.

Emil Fischer

Adolf von Harnack



Eröffnungsfeier der ersten Kaiser-Wilhelm-Institute (Berlin, Oktober 1912)

Fritz Haber

Emil Fischer

Kaiser Wilhelm II.

Adolf von Harnack



Erster Direktor des KWIs war Fritz Haber

**1953 erfolgte die
offizielle Eingliederung
in die Max-Planck-Gesellschaft**



**Gleichzeitig fand
die Umbenennung in
Fritz-Haber-Institut statt**

Unsere Nobel-Preisträger - Überblick



Fritz Haber (1868 - 1934)
Nobelpreis für Chemie 1918



Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie (seit 1952 Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft)



Max v. Laue (1878 - 1960)
Nobelpreis für Physik 1914



Nobelpreis-Lösche für Fritz Haber
(Signatur: Abt. VI, Rep. 13, Nr. 17)



Fritz-Haber-Medaillen des Deutschen Museums München
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 13, Nr. 17)

Bestätigung der Arbeitszeit durch Fritz Haber für die Generalverwaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft vom 27. Mai 1928
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 13, Nr. 17)

Bestätigung der Arbeitszeit durch Fritz Haber für die Generalverwaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft vom 27. Mai 1928
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 13, Nr. 17)

Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie.
Direktor: Prof. Dr. Haber.

Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie.
Direktor: Prof. Dr. Haber.

Dablen, Eichelallee.
Bismarckstr. 180.

Dablen, Saradapweg.
Bismarckstr. 180.

Über die Verleihung der Dablen durch die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft am 23. Oktober 1928



Nobelpreis-Medaillen
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 13, Nr. 17)

Einladung für Otto Hahn zur feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für Fritz Haber am 9. Dezember 1952
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 14, Nr. 246)

Einladung für Otto Hahn zur feierlichen Enthüllung der Gedenktafel für Fritz Haber am 9. Dezember 1952
(Signaturen: Abt. VI, Rep. 14, Nr. 246)



Ernst Ruska (1906 - 1988)
Nobelpreis für Physik 1937

Handwritten text on a blue background, likely a Nobel Prize certificate or related document.

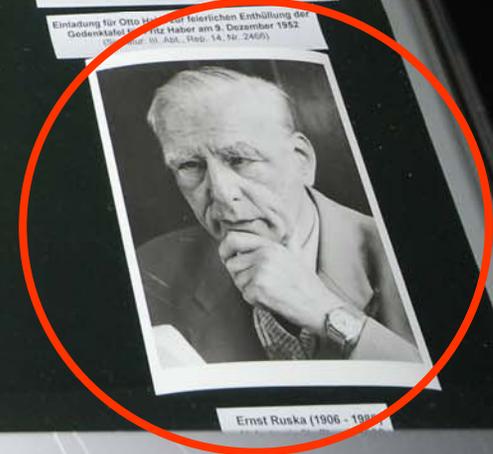
Handwritten text

Unsere Nobel-Preisträger

Nobelpreis für Physik 1986

Für sein fundamentales Werk in der Elektronen-Optik und für die Konstruktion des ersten Elektronenmikroskops.

Ernst Ruska

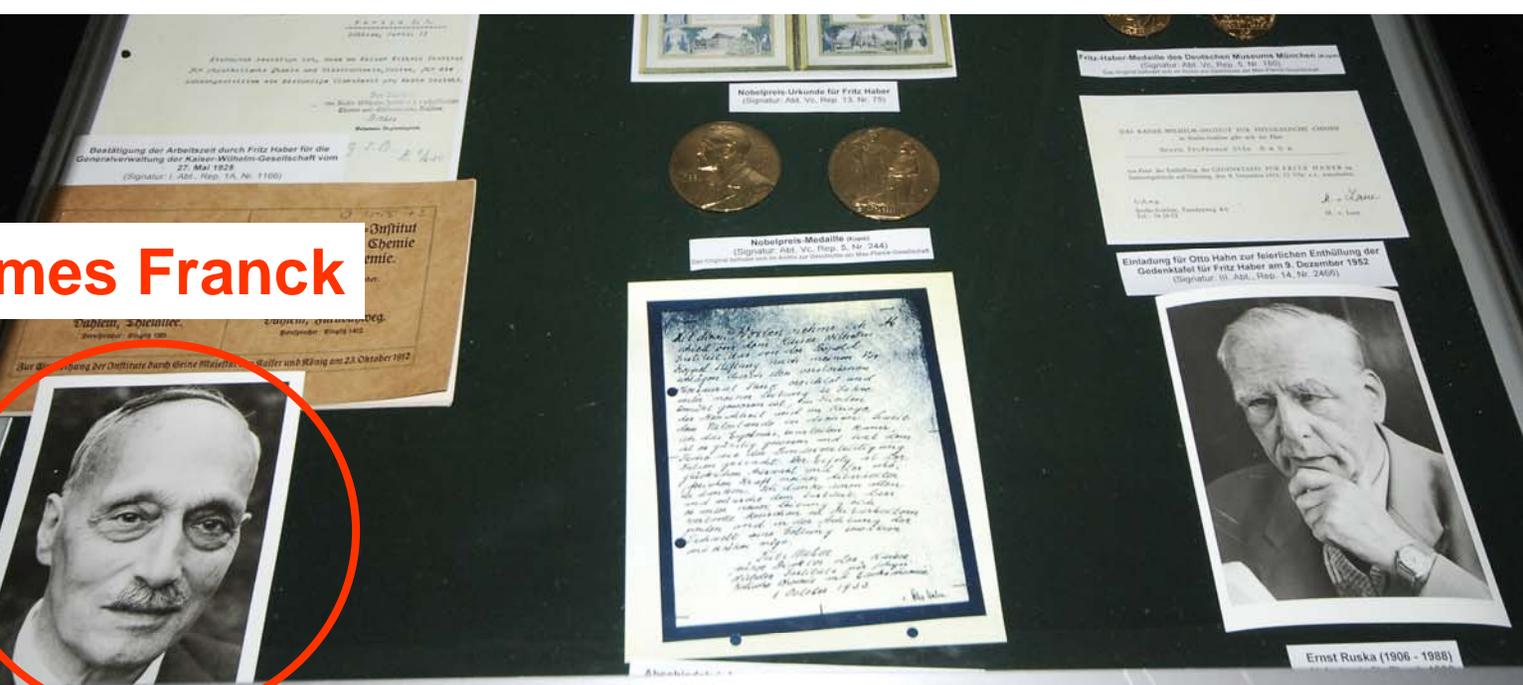


Unsere Nobel-Preisträger

Nobelpreis für Physik 1925

Gemeinsam mit Gustav Ludwig Hertz für die Entdeckung der Gesetze, die bei dem Zusammenstoß eines Elektrons mit einem Atom herrschen.

James Franck



Unsere Nobel-Preisträger

Max von Laue



Nobelpreis für Physik 1914
Für seine Entdeckung der Beugung von Röntgenstrahlen
beim Durchgang durch Kristalle.



Unsere Nobel-Preisträger

Fritz Haber



Fritz Haber (1868 - 1934)
Nobelpreis für Chemie 1918

Max-Planck-Gesellschaft
Chemie und Elektrochemie (seit 1952 Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft)



Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie (1911)



Max v. Laue (1879 - 1960)
Nobelpreis für Physik 1914



Nobelpreis Urkunde für Fritz Haber
(Nobelpreis für Chemie 1918)



Fritz-Haber-Medaille des Deutschen Museums München
(Nobelpreis für Chemie 1918)

Bestätigung der Arbeitszeit durch Fritz Haber für die
Generalverwaltung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft vom
27. Mai 1928
(Signatur: F. Haber, Rep. 1A, Nr. 1180)

Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie
Kaiser-Wilhelm-Institut für anorganische Chemie

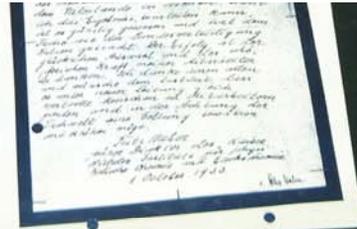


Nobelpreis-Medaille

DR. KARL WILHELM HOFFER ZUR DIFFERENZIERUNG CHEMIE
in München am 28. 10. 1918
Haber, Fritz-Haber-Medaille
Der Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie
und Elektrochemie, Max-Planck-Gesellschaft, München

Nobelpreis für Chemie 1918

Für die Synthese von Ammoniak aus dessen Elementen.



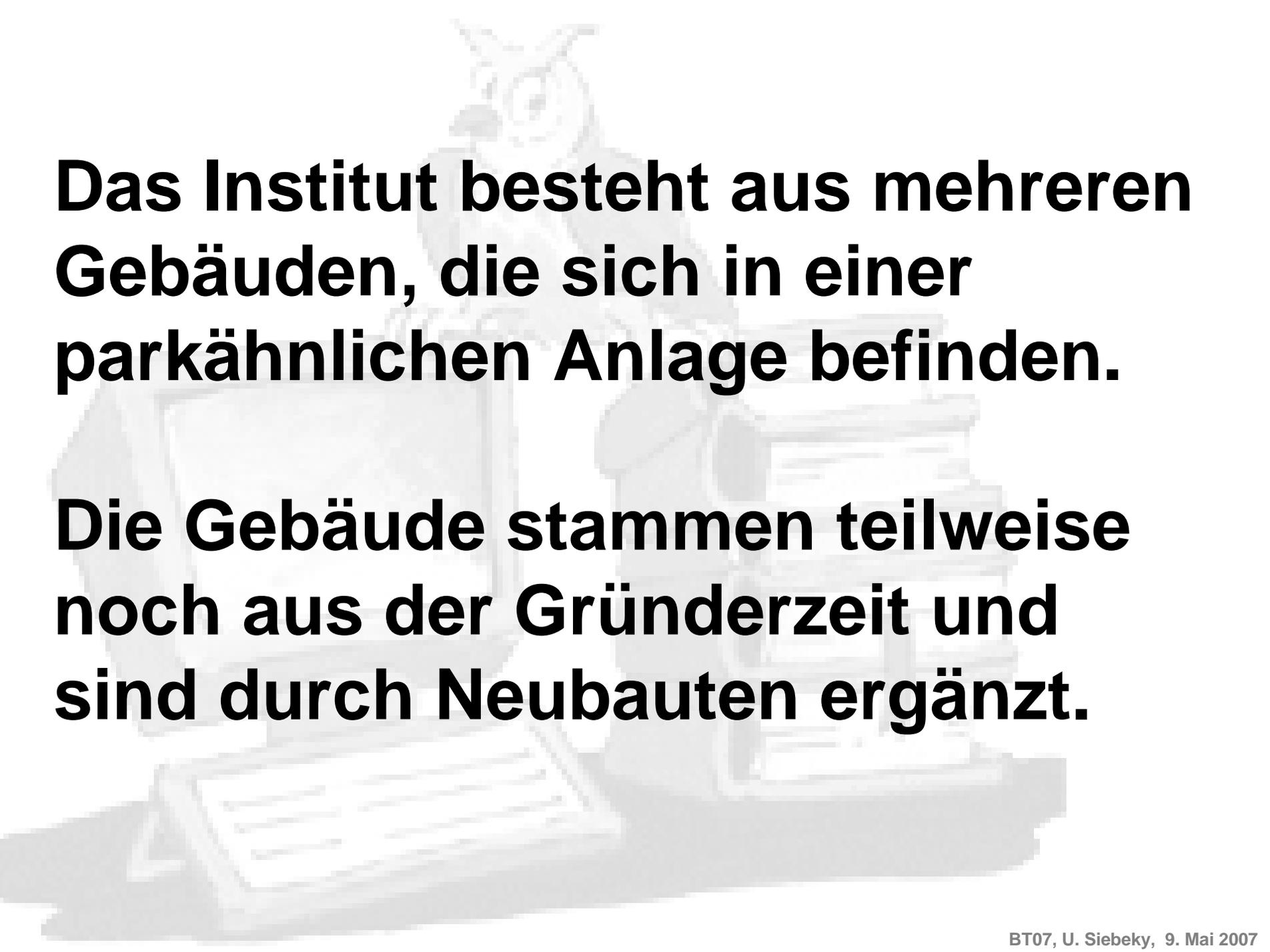
Ernst Ruska (1906 - 1988)
Nobelpreis für Physik 1930

Auch Einstein findet bei uns ein Plätzchen ...





**... denn er hat sich
auch in unseren
Räumen bewegt.**



Das Institut besteht aus mehreren Gebäuden, die sich in einer parkähnlichen Anlage befinden.

Die Gebäude stammen teilweise noch aus der Gründerzeit und sind durch Neubauten ergänzt.

Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Faradayweg 4-6, D-14195 Berlin









Eichhörnchen

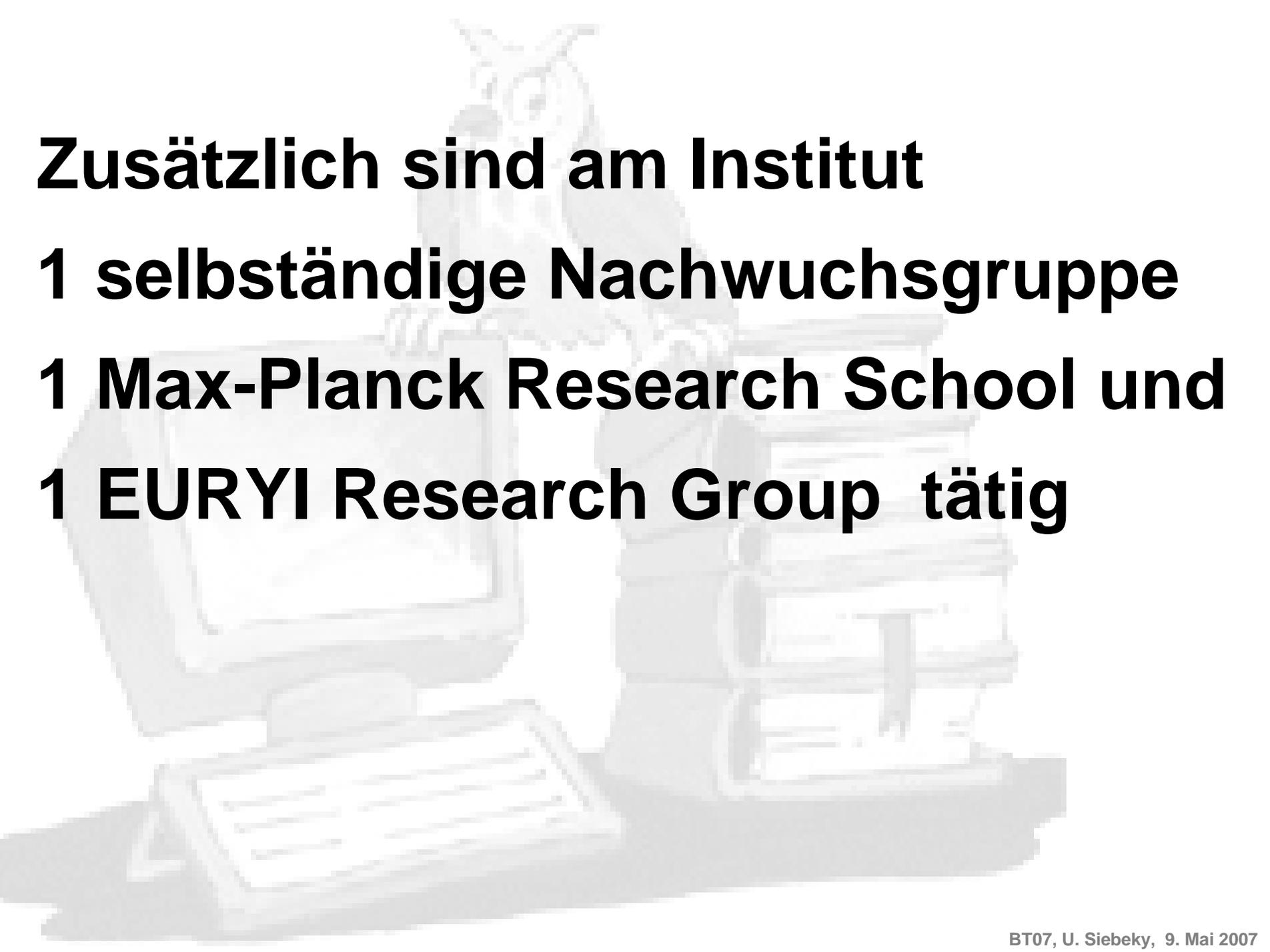






Das Fritz-Haber-Institut hat 5 wissenschaftliche Abteilungen:

- 1. Anorganische Chemie**
- 2. Chemische Physik**
- 3. Molekülphysik**
- 4. Physikalische Chemie**
- 5. Theorie**

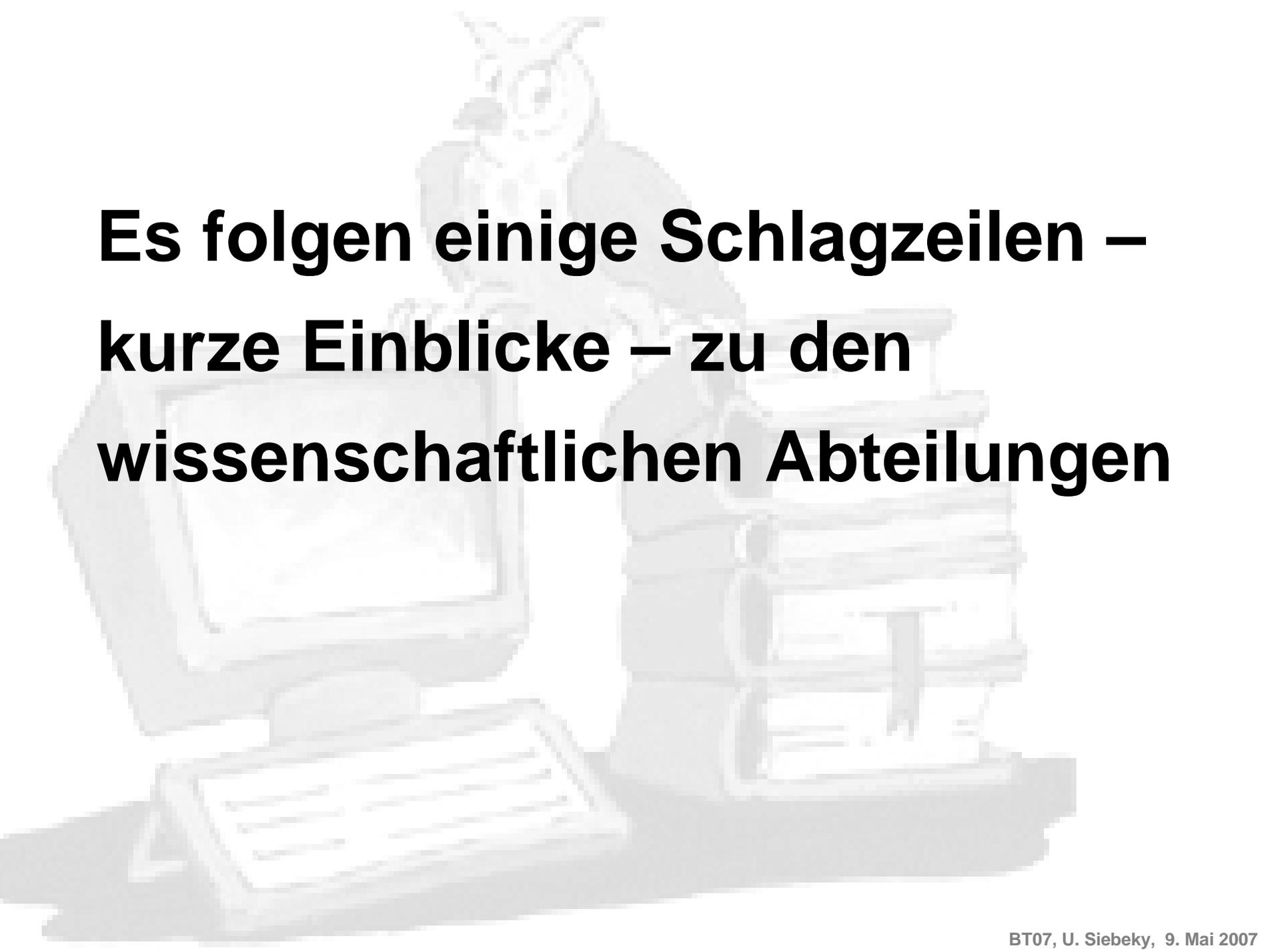


Zusätzlich sind am Institut

1 selbständige Nachwuchsgruppe

1 Max-Planck Research School und

1 EURYI Research Group tätig



**Es folgen einige Schlagzeilen –
kurze Einblicke – zu den
wissenschaftlichen Abteilungen**

Synergien energetisch nutzen

Max-Planck-Gesellschaft startet Forschungsinitiative zur Entwicklung nanochemischer Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung

Z. Zt. Baustelle, daher

**gibt es
Gebäude-Fotos
an anderer Stelle**

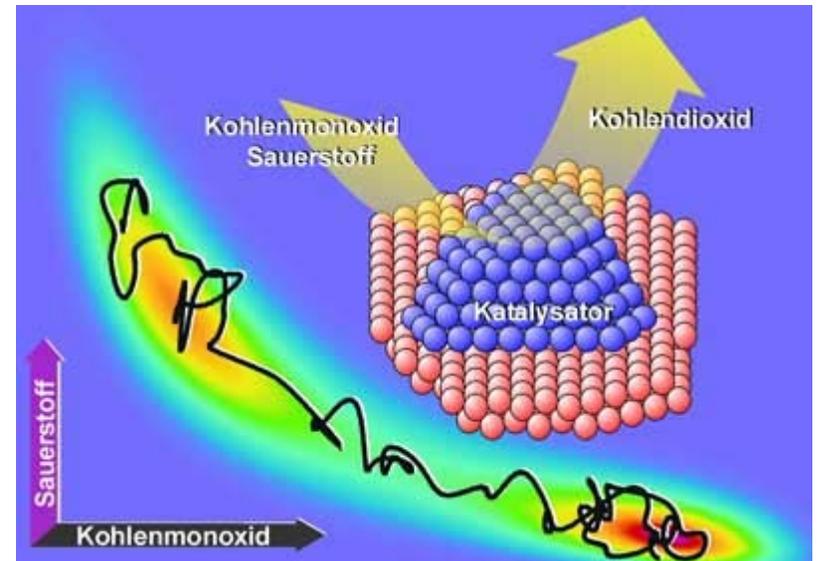


Gebäude F

Abteilung Chemische Physik

Überraschende Nanochemie

Reaktivitätsschwankungen an winzigen Katalysatorpartikeln haben große Wirkung, berichten Forscher des Berliner Fritz-Haber-Instituts

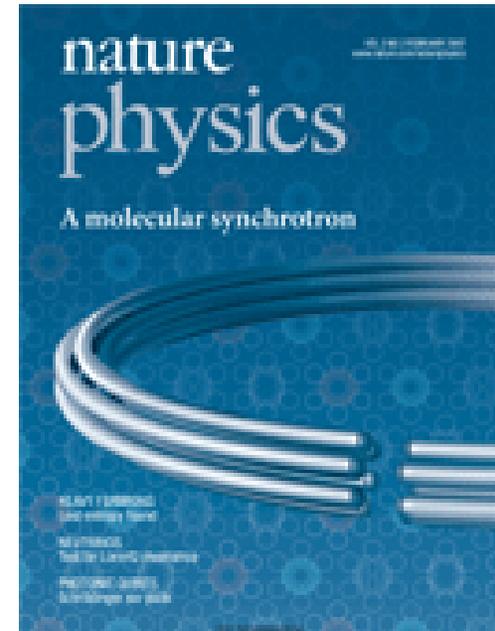


Gebäude P

Abteilung Molekülphysik

Moleküle auf dem Karussell

Max-Planck-Wissenschaftler konstruieren
das erste Molekülsynchrotron

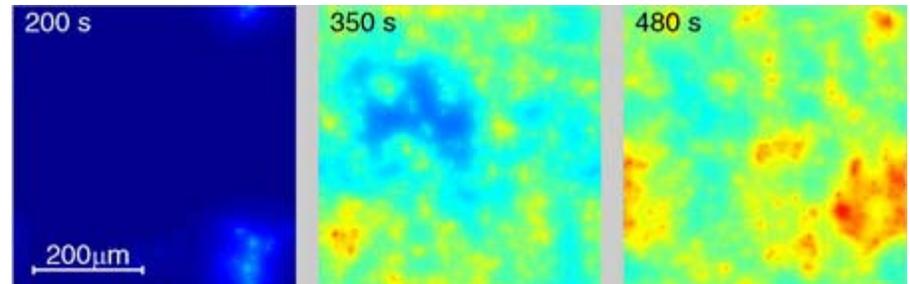


Gebäude C

Abteilung Physikalische Chemie

Dem Lochfraß bei Edelstahl auf der Spur

Explosionsartige Vermehrung winziger "Rostlöcher" ist Ursache massiver Korrosionsschäden, berichten Forscher des Berliner Fritz-Haber-Instituts

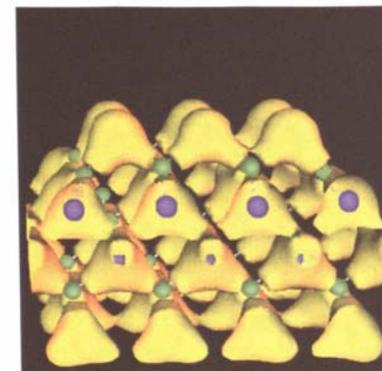
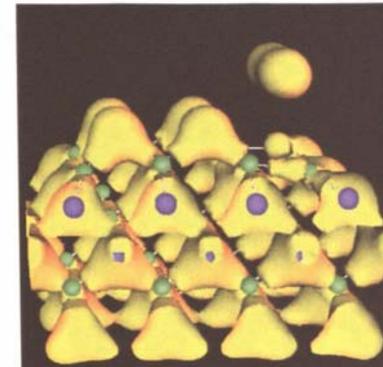


Gebäude A

Abteilung Theorie

Jongleur der Quantenwelt

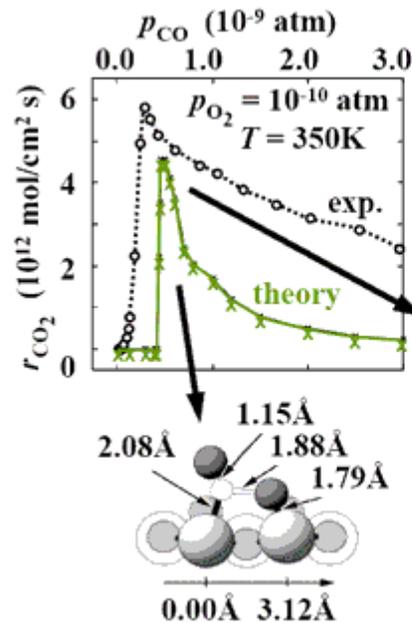
Forscher des Berliner Fritz-Haber-Instituts bändigt die kleinsten Partikel – und sagt zuverlässig voraus, wie sie sich verhalten werden



Gebäude T

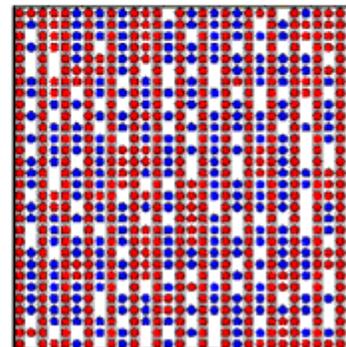
Erstmals Katalysator bei der Arbeit zugeschaut

Berliner Max-Planck-Forschern gelingen fundamentale Einblicke in die Wirkungsweise von Katalysatoren



CO oxidation
at RuO₂(110)

Red: adsorbed oxygen
Blue: adsorbed CO



Welcome to the
Welcome

International Max Planck Research School

Complex Surfaces
in
Materials Science



Fritz-Haber-Institut
der Max-Planck-Gesellschaft



Freie Universität Berlin



Humboldt-Universität
zu Berlin

EURYI Research Group

ICE Group – Interfaces: Catalytic & Environmental

European Young Investigator Award geht ans Fritz-Haber-Institut Berliner Nachwuchswissenschaftler erhält hochdotierten europäischen Forschungspreis

36 WISSEN

26. Januar 2006 DIE ZEIT Nr.5

Er ist 29 und hat gerade seine erste Million zum Forschen bekommen. Der Euryi-Preisträger

ANGELOS MICHAELIDES

beschäftigt sich als theoretischer Chemiker mit Wechselwirkungen zwischen den Molekülen

VON DIRK ASENDORFF

Million Euro Baby



Foto: Stephan Klotz für DIE ZEIT

Was tun mit einer Million Euro? Angelos Michaelides hat keinen Jackpot im Lotto abgeräumt, keine Millionenfrage bei Jauch richtig beantwortet und

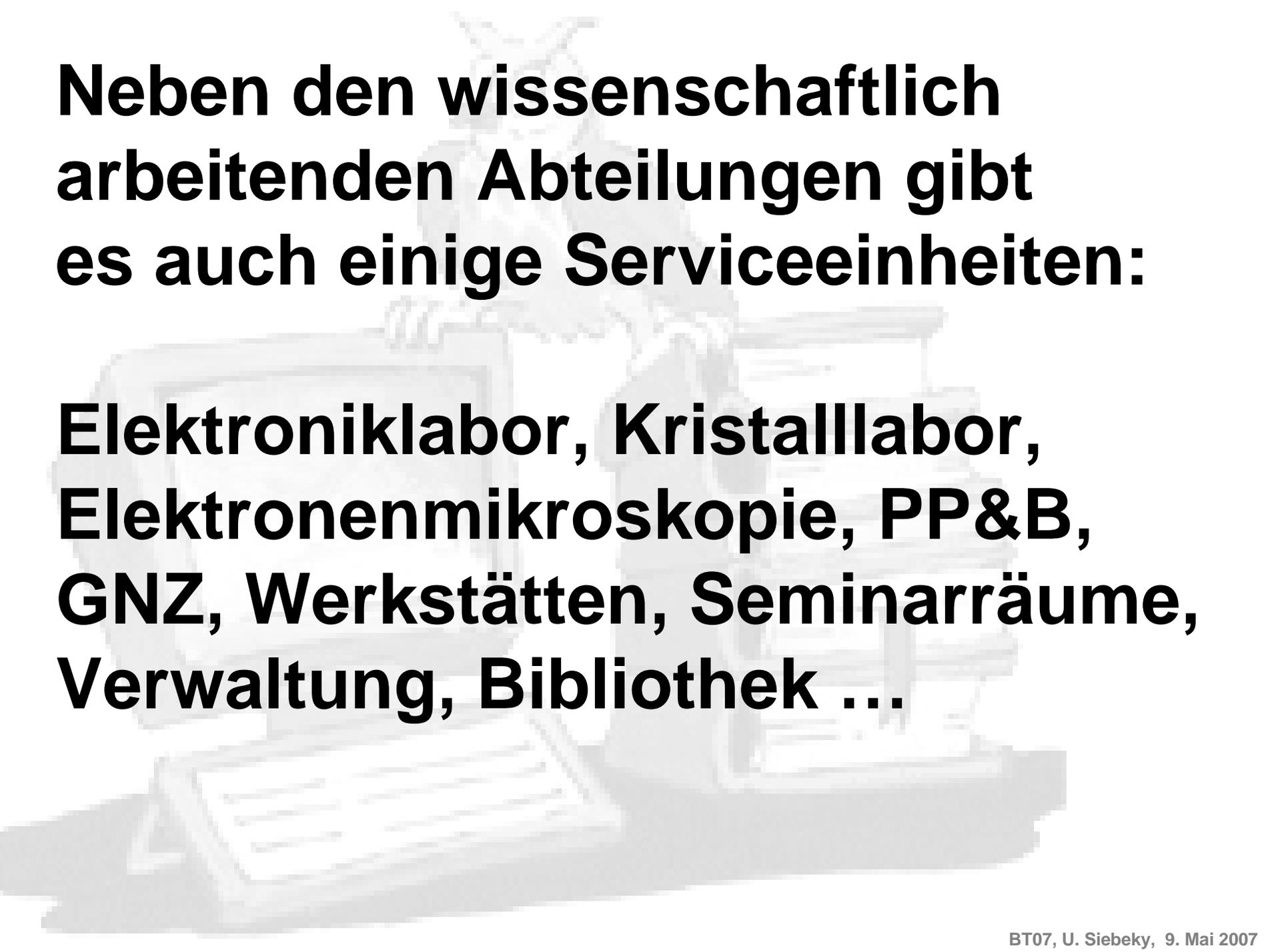
castle, einem Dorf in der Republik Irland. Das College hat er auf der anderen Seite der Grenze im nordirischen Belfast besucht, seinen ersten wissenschaftlichen Job im englischen Cambridge gefun-

ders mit anderen Materialien sind noch weitgehend unverstanden. Erst seit den achtziger Jahren werden sie gründlich auf atomarer Ebene erforscht, und theoretisch können sie überhaupt noch nicht be-

komplexer wird der Ablauf. Eine der Glanzleistungen von Michaelides war es, eine theoretische Erklärung dafür zu liefern, warum Wassermoleküle im Doppelpack tausendmal so schnell

Kampf mit Programmiersprachen und Betriebssystemen», sagt der junge Forscher. Und das Ergebnis seiner Bemühungen ist noch am Ende oft nur aus einer einzigen Zeile

BT07, U. Siebeky, 9. Mai 2007



Neben den wissenschaftlich arbeitenden Abteilungen gibt es auch einige Serviceeinheiten:

**Elektroniklabor, Kristalllabor,
Elektronenmikroskopie, PP&B,
GNZ, Werkstätten, Seminarräume,
Verwaltung, Bibliothek ...**

Das Elektroniklabor und die Elektronenmikroskopie sind im Ruska-Bau untergebracht

Spezialtürme für Elektronenmikroskope. Die Mikroskope kommen ab Herbst 2007 an einen anderen Standort



Kristalllabor



Büroräume der Elektronenmikroskopie



PP&B – Computer Support Gruppe



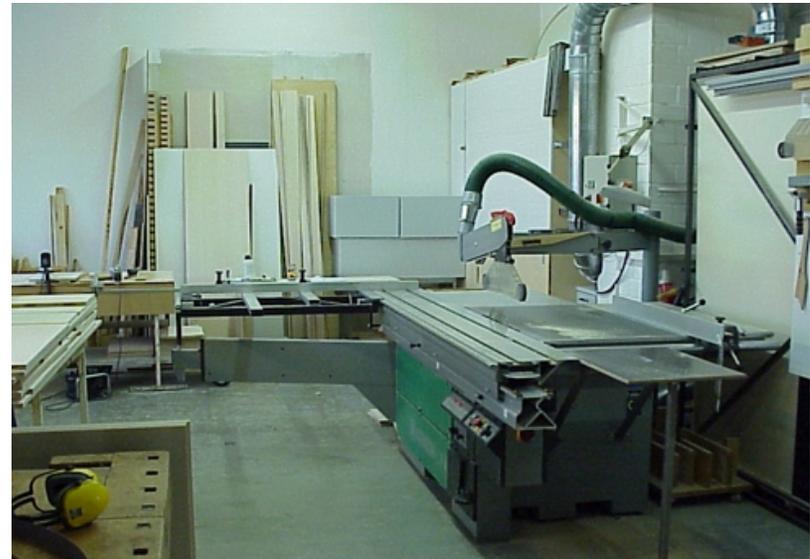
Das GNZ (Gemeinsames Netzwerkzentrum) teilt dieses Gebäude mit der Theorie



Feinwerktechnik



Holztechnik



Maschinenbautechnik



Schweißtechnik



Haber Villa - Seminarraum



Richard-Willstätter-Haus

Seminarräume und Büroräume der Abt. Theorie





FHI Gästehaus

Hörsaal



Hörsaal



Verwaltung



Bibliothek

Hörsaal

Verwaltung



Bibliothek

Hörsaal

Verwaltung



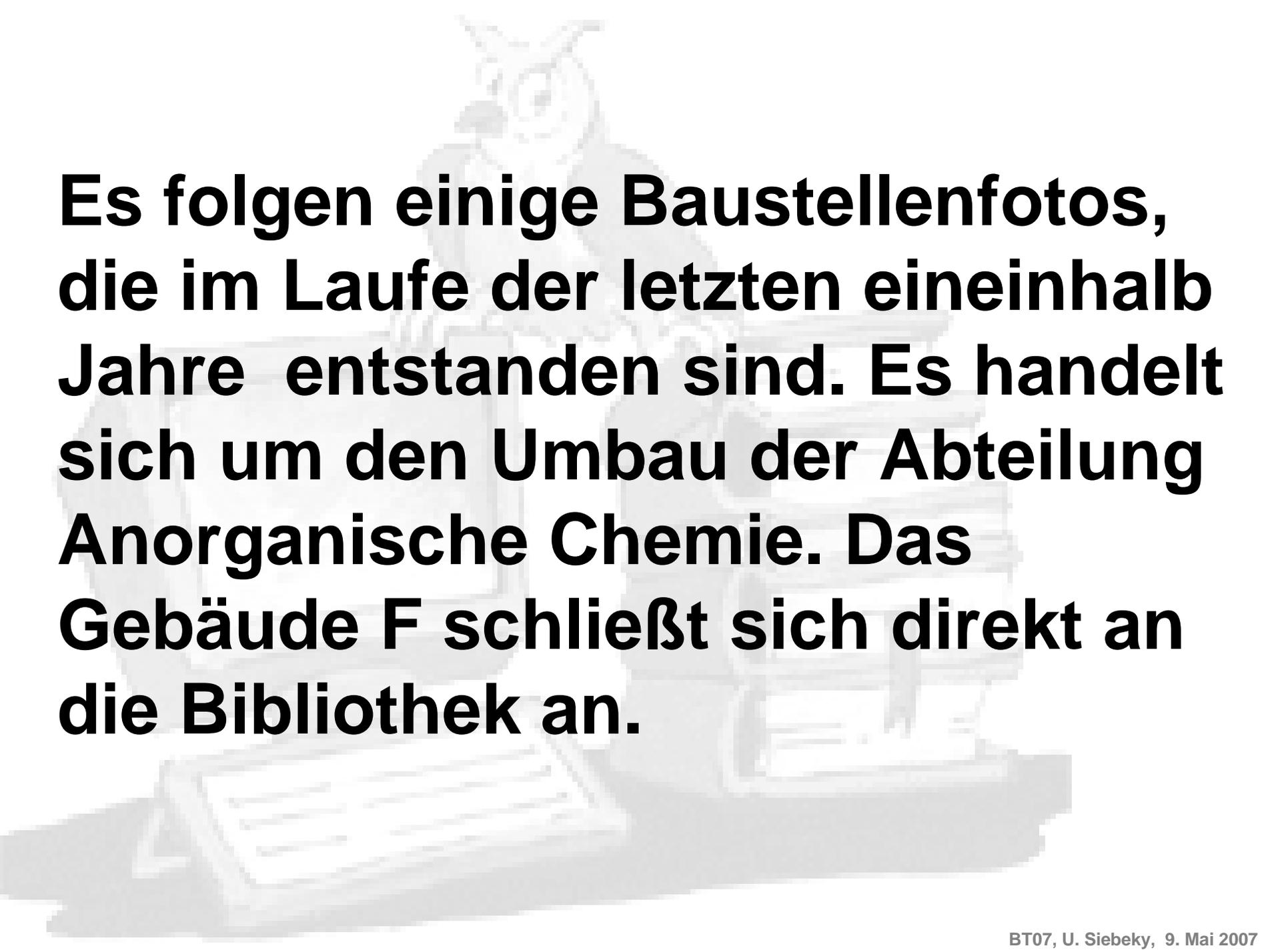
Utas Motorrad!

Katrins Fahrrad



Bibliotheksrückseite





Es folgen einige Baustellenfotos, die im Laufe der letzten eineinhalb Jahre entstanden sind. Es handelt sich um den Umbau der Abteilung Anorganische Chemie. Das Gebäude F schließt sich direkt an die Bibliothek an.



**Diese beiden Bagger erfreuen jedes Männerherz
und sind zudem ungemein fotogen**







Bauarbeiter in Aktion







Inzwischen neigen sich die Bauarbeiten wohl dem Ende zu. Denn neulich war sogar schon der Inneneinrichter da. Es macht den Eindruck, dass bei uns vorausschauend geplant wird und die Voraussagen der Demographen, dass in Zukunft **bis 73 gearbeitet wird, in die Planungen miteinbezogen wurden.**

Leonhardt INNENAUSBAU GmbH

Innenausbau Leonhardt@t-online.de
www.innenausbau-leonhardt.de



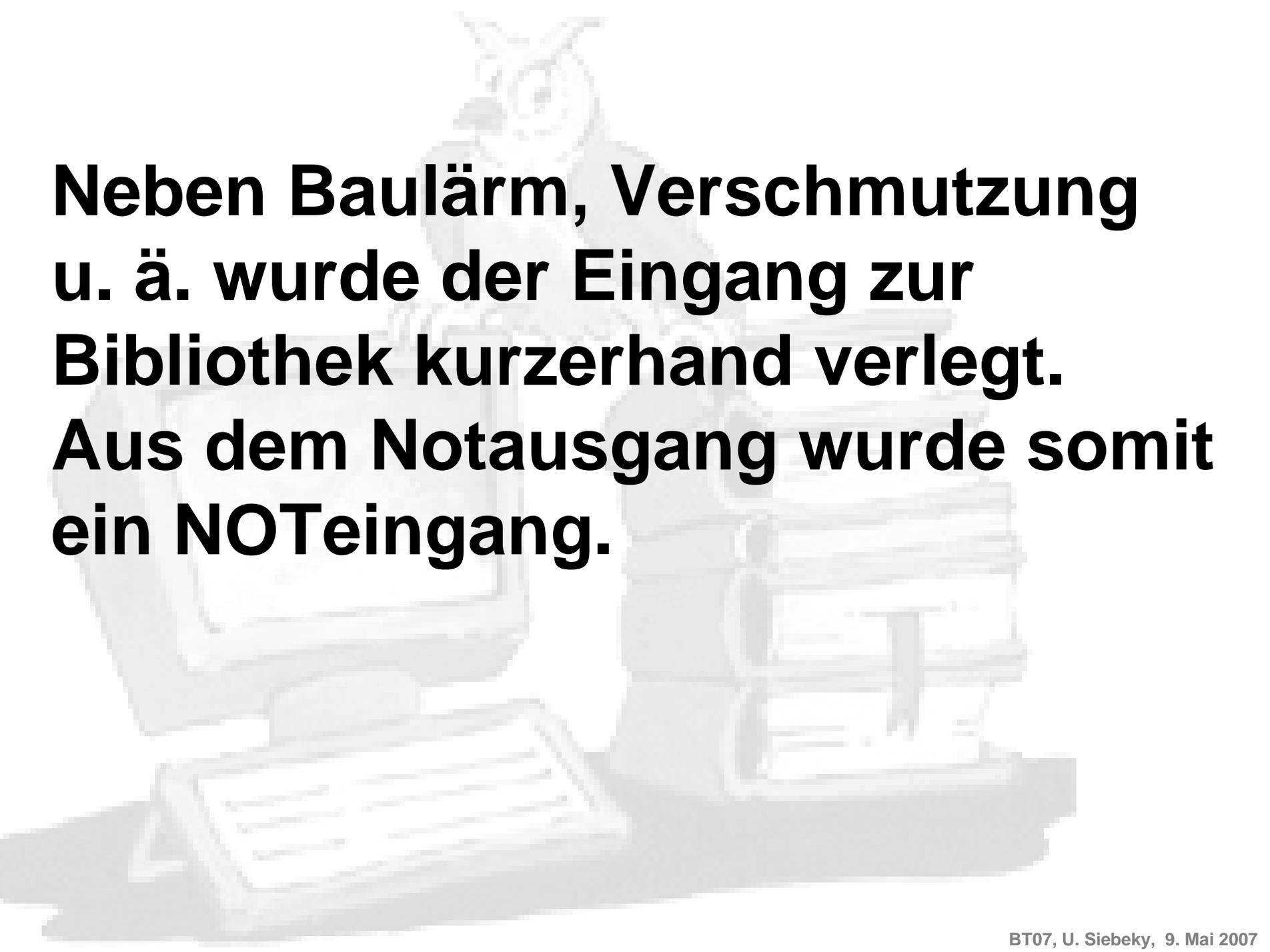
**... deshalb sind die
Büroräume altersfreundlich
gestaltet ...**



Leonhardt
INNENAUSBAU GmbH

Innenausbau-Leonhardt@t-online.de

www.innenausbau-leonhardt.de



**Neben Baulärm, Verschmutzung
u. ä. wurde der Eingang zur
Bibliothek kurzerhand verlegt.
Aus dem Notausgang wurde somit
ein NOTeingang.**

Vorübergehender Bibliothekseingang



Vorübergehender Bibliothekseingang

Hinweisschild



Bibliothek des Fritz-Haber-Instituts

Zugang nur mit Karte

Montag - Mittwoch: 8.45-12.30 und 13.30-17.00 Uhr

Donnerstag: 8.45-12.30 und 13.30-16.00 Uhr

Freitag: 8.45-12.30 und 13.30-15.00 Uhr



Tür von Innen

Überarbeitete Bezeichnung



Zum Glück gibt es unterstützende Piktogramme



Hier kommt der Bibliotheks-Eingang später wieder hin.



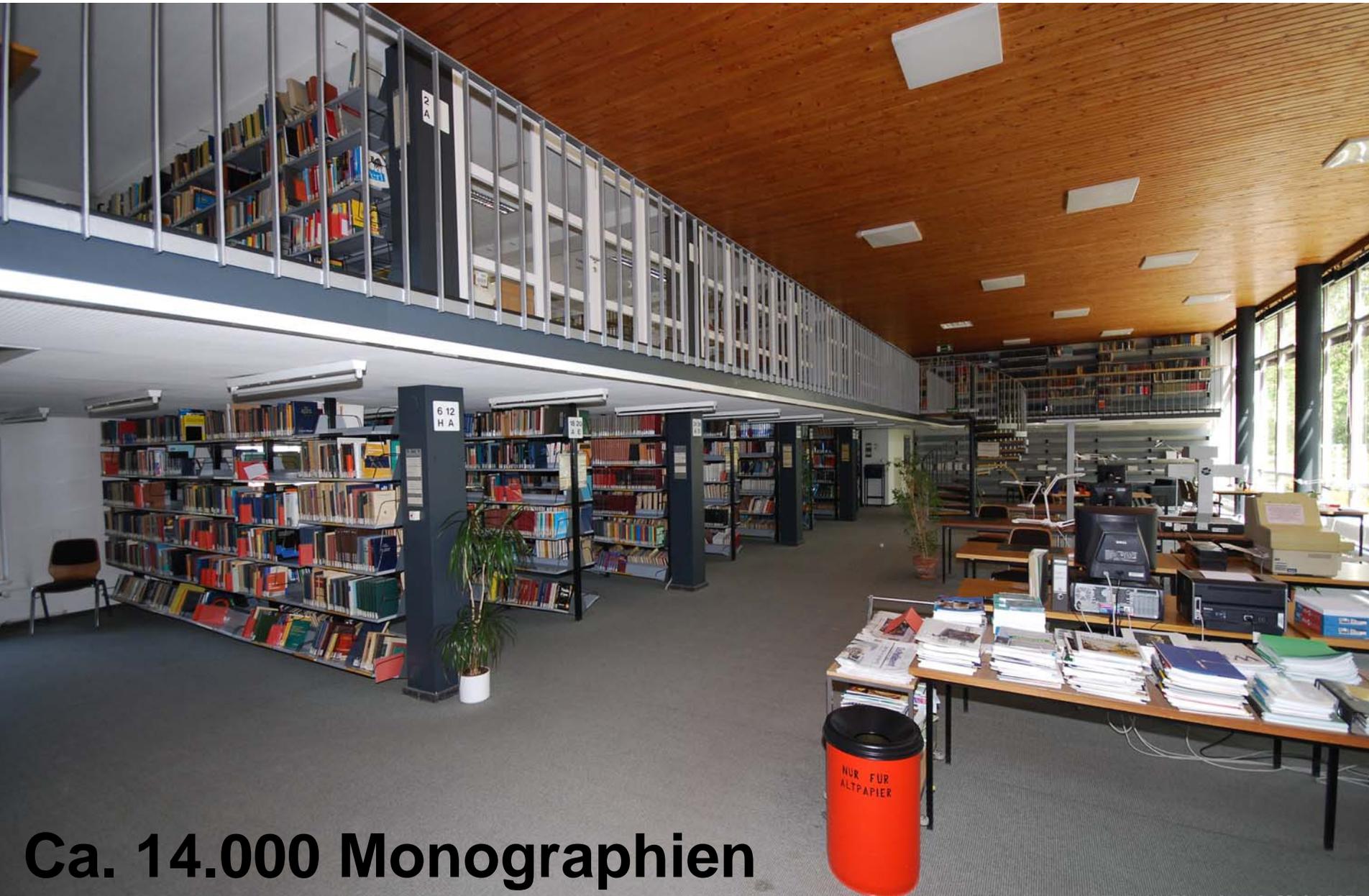
Der ‚richtige‘ Bibliotheks-Eingang von Innen.



Lesesaal der FHI-Bibliothek



Lesesaal der FHI-Bibliothek



Ca. 14.000 Monographien

Lesesaal der FHI-Bibliothek



Wie viele Kilometer das wohl sind?

Ca. 14.000 Monographien

Lesesaal – Blick von der Galerie



Die gebundenen Zeitschriften



Die gebundenen Zeitschriften



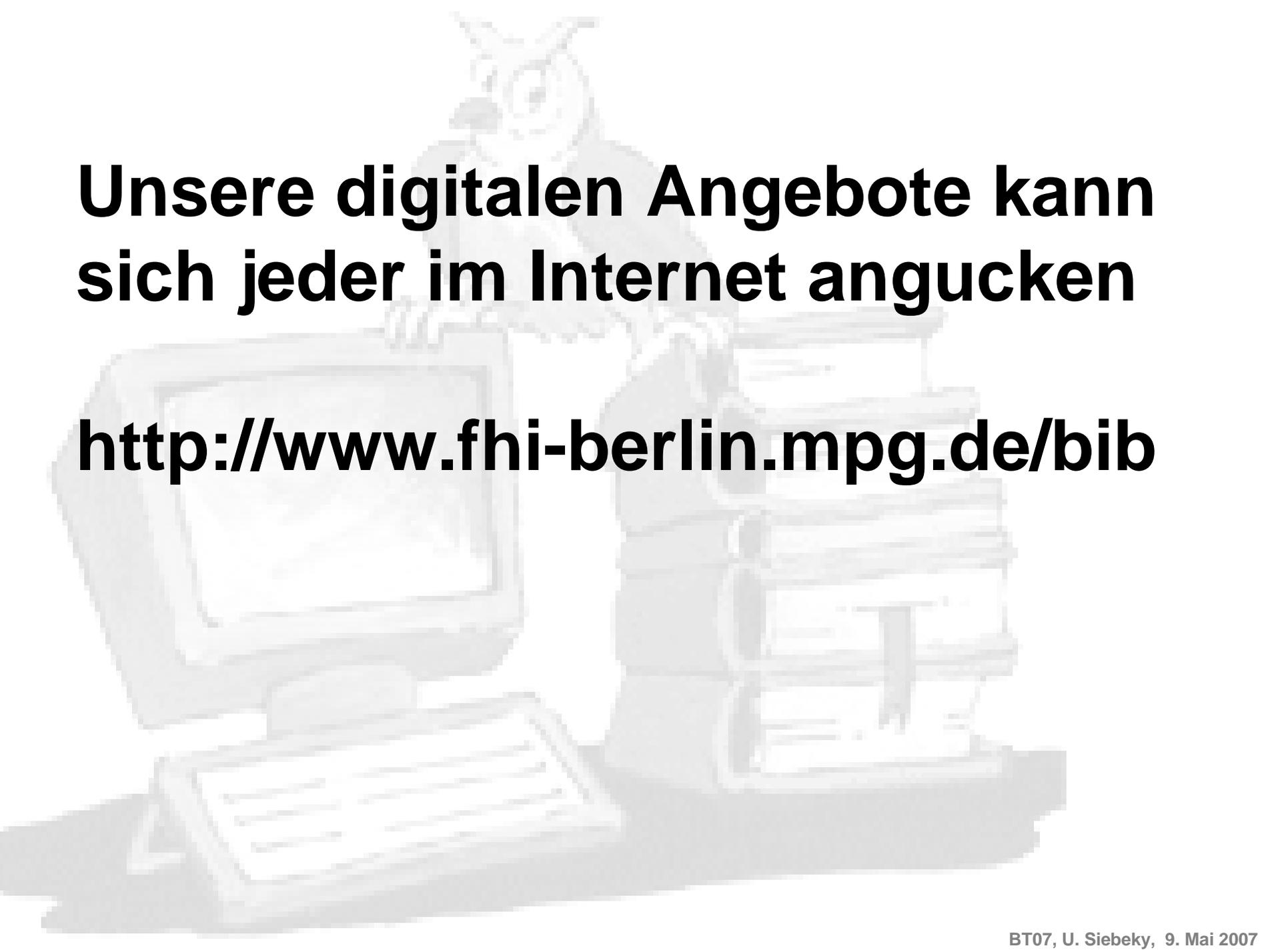
Ca. 32.000 Bände

Ein seltenes Fleckchen, an dem noch Platz ist



Kleiner Leseraum im Untergeschoß





**Unsere digitalen Angebote kann
sich jeder im Internet angucken**

<http://www.fhi-berlin.mpg.de/bib>

Neben den in der Bibliothek aufgestellten Beständen, gibt es noch zahlreiche andere Orte im Institut, an denen wissenschaftliche Literatur aufgestellt wird, u.a. in den Abteilungsbibliotheken. Das sind weitere ca. 25.000 Bände. Es folgen einige Beispiele ...

Seminarraum Abteilung Theorie



Seminarraum Abteilung Chemische Physik



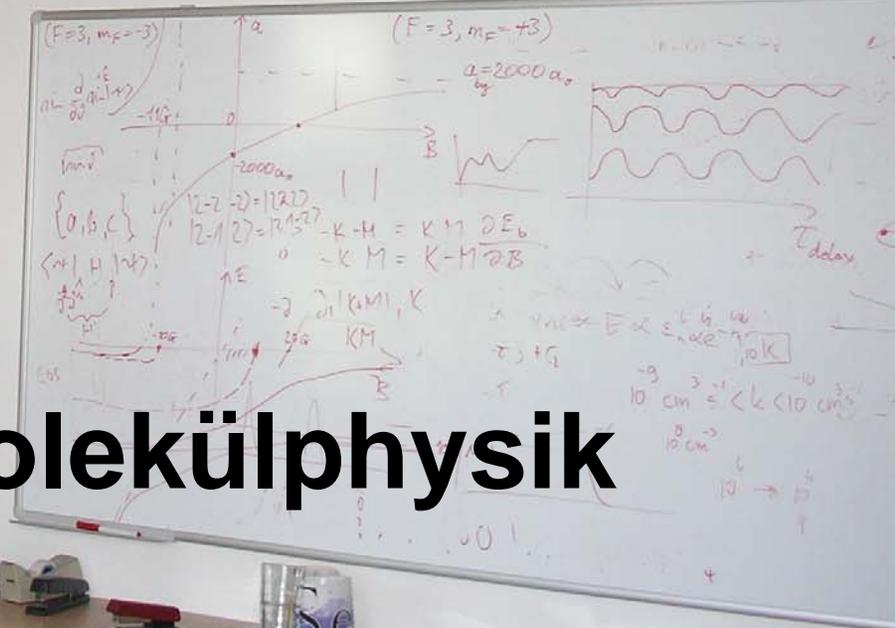


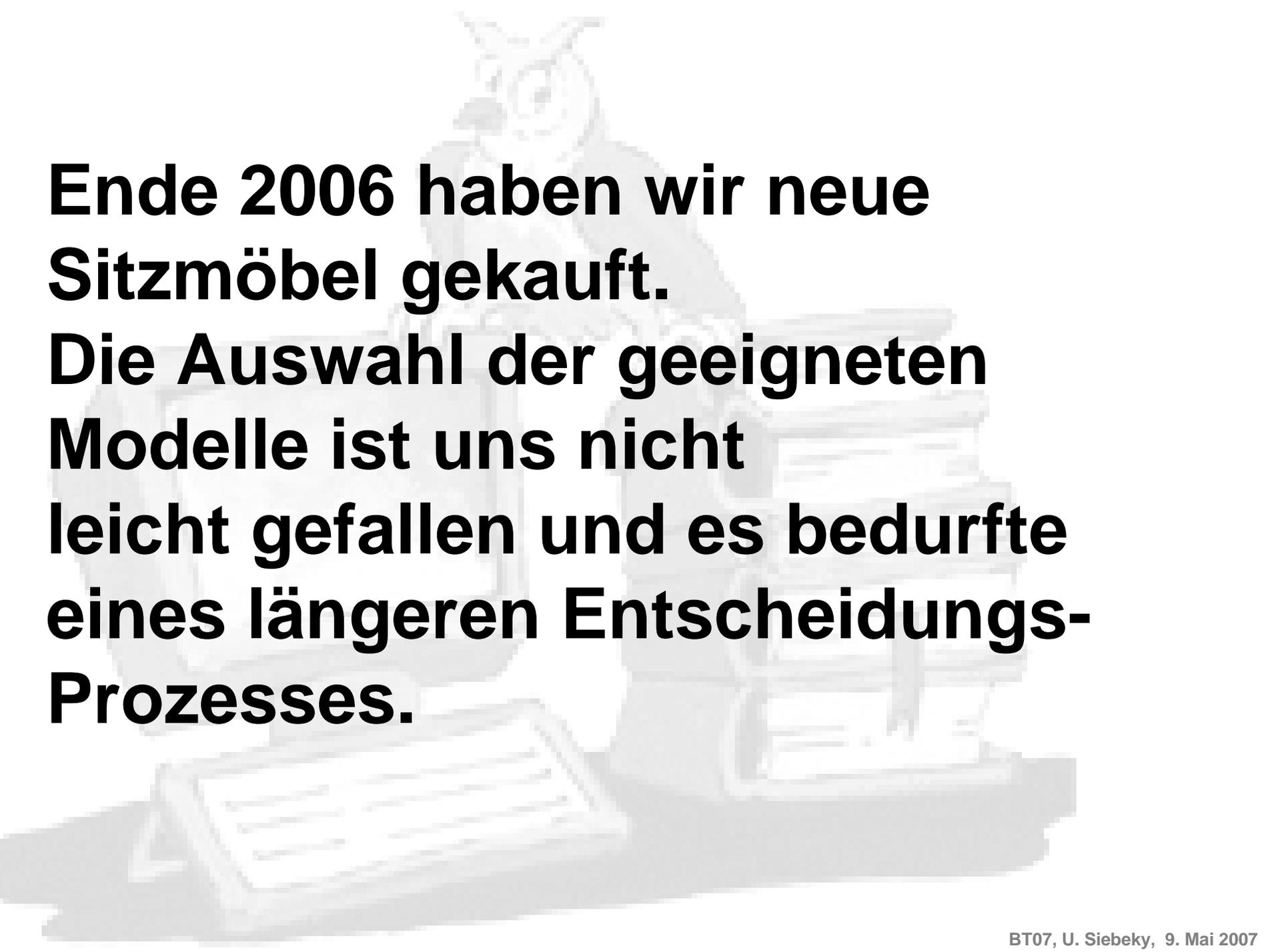
Kommunikationsraum Abteilung Molekülphysik



Kommunikationsraum Abteilung Molekülphysik

Büro in der Molekülphysik





**Ende 2006 haben wir neue
Sitzmöbel gekauft.
Die Auswahl der geeigneten
Modelle ist uns nicht
leicht gefallen und es bedurfte
eines längeren Entscheidungs-
Prozesses.**

zu langweilig?



zu peppig?

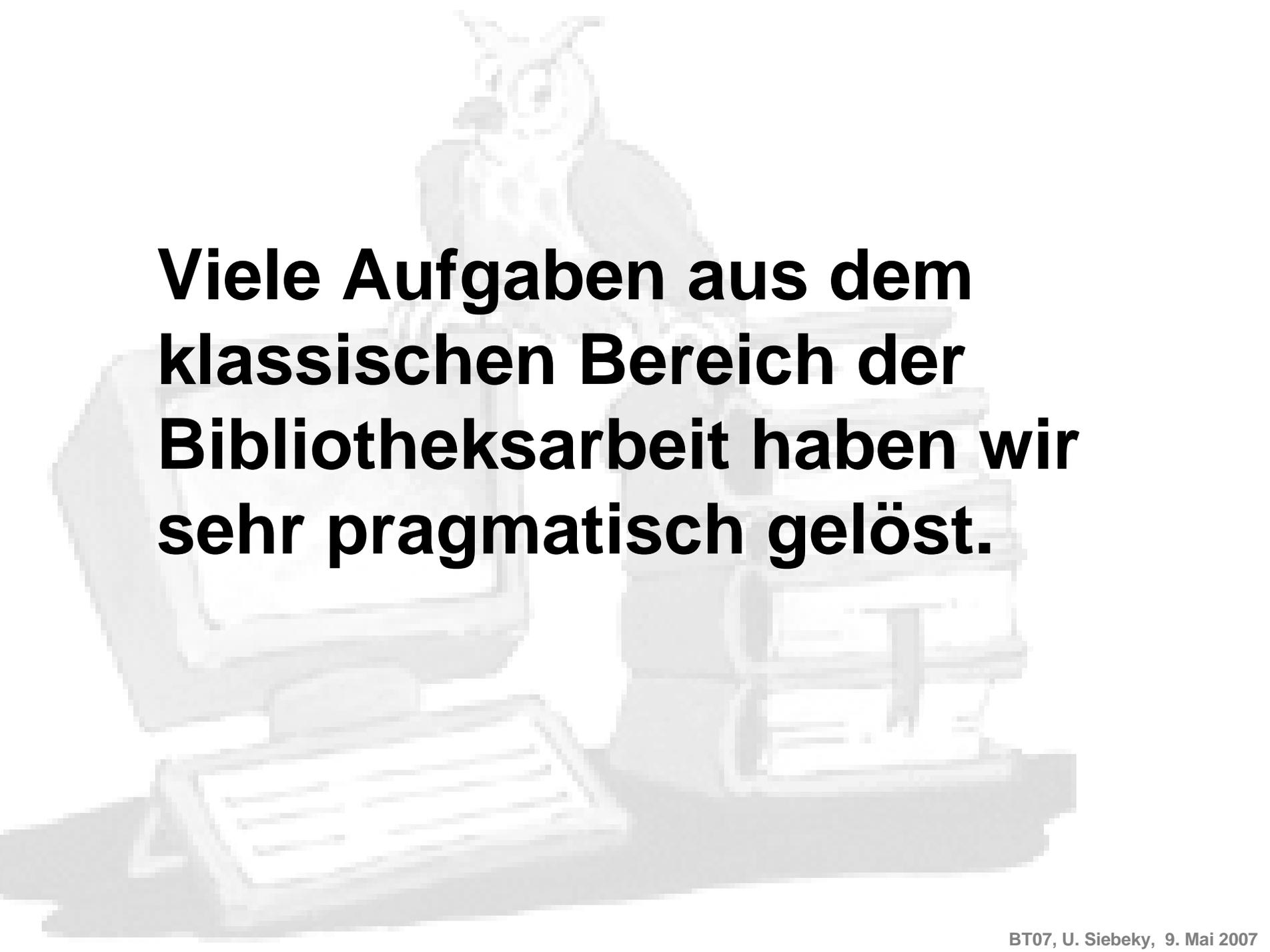


Dieser Sessel war leider zu teuer!

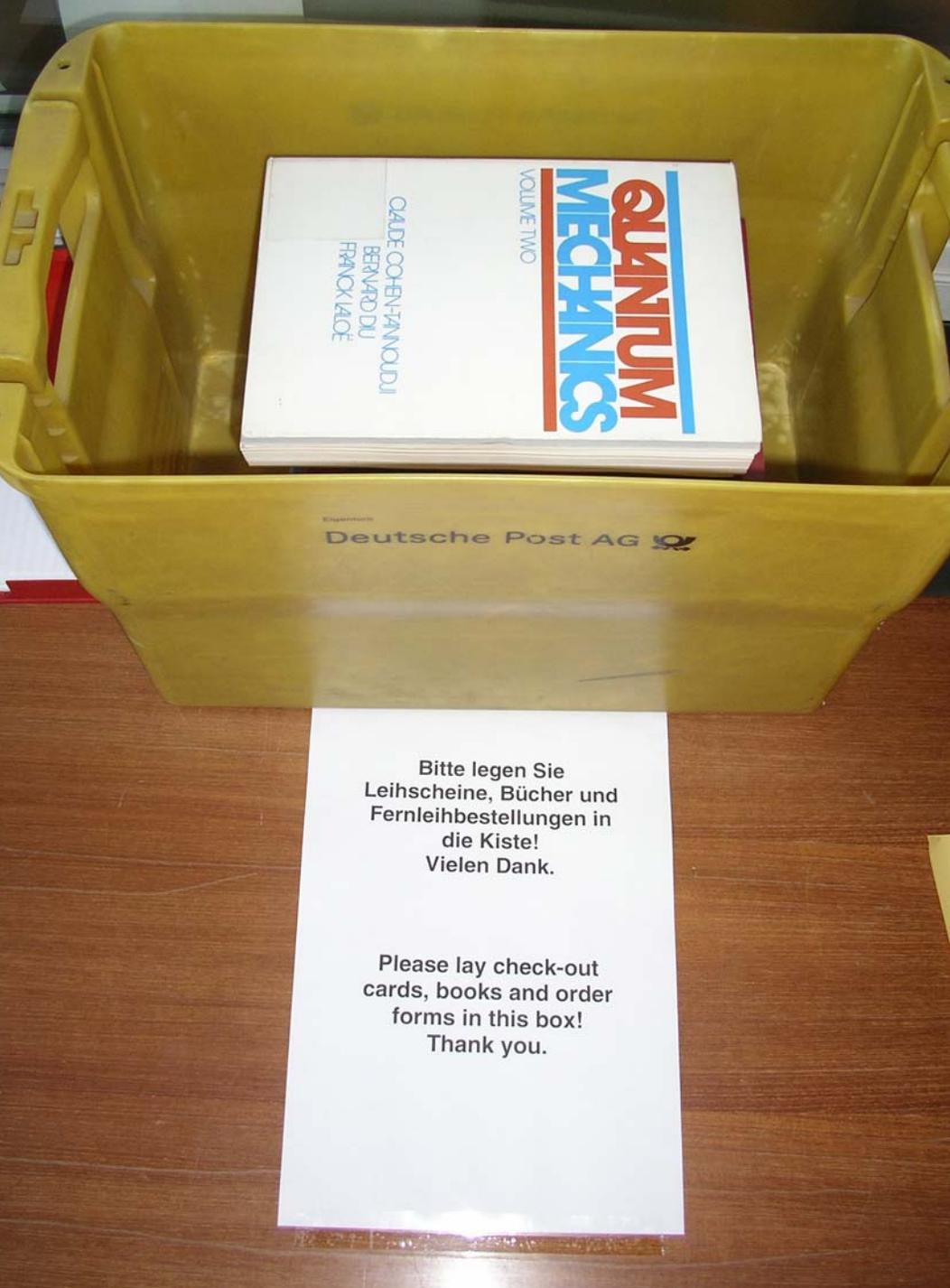


Deshalb sind es diese geworden



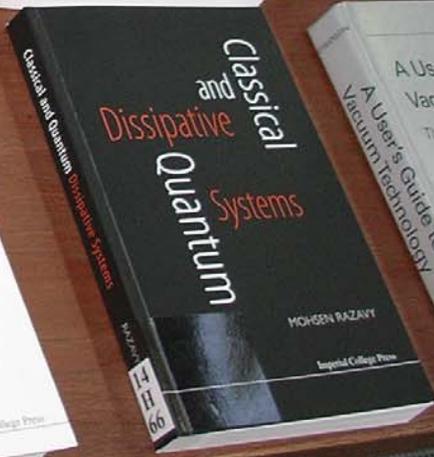
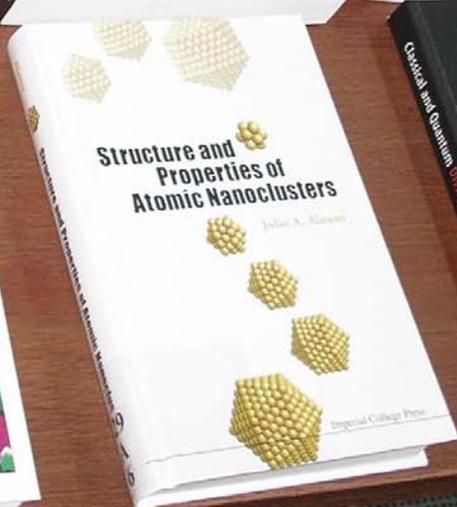
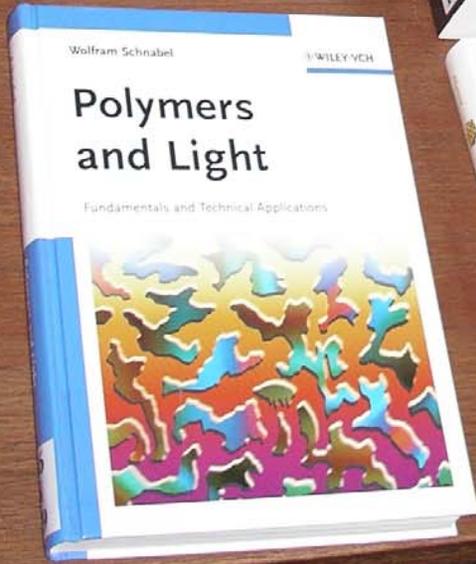
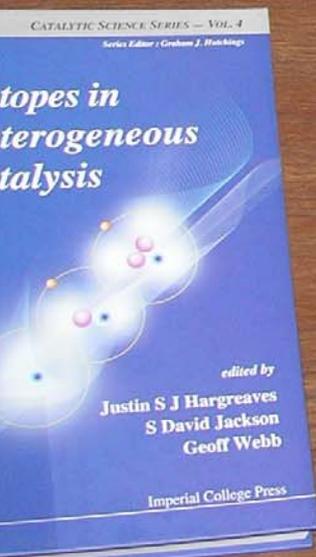
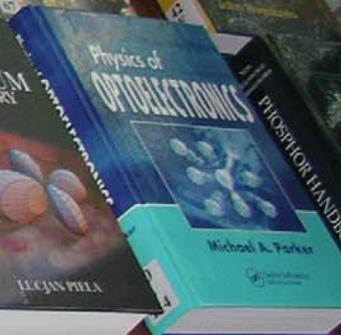
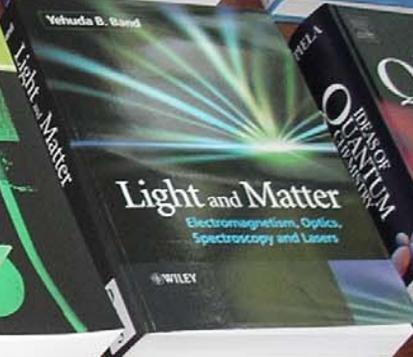
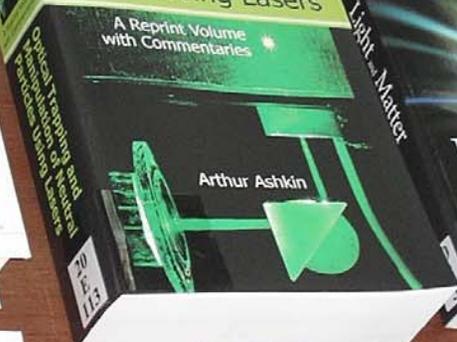
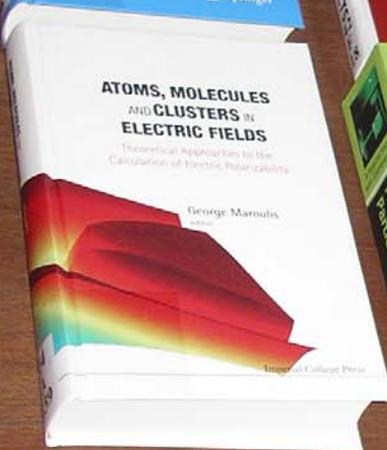
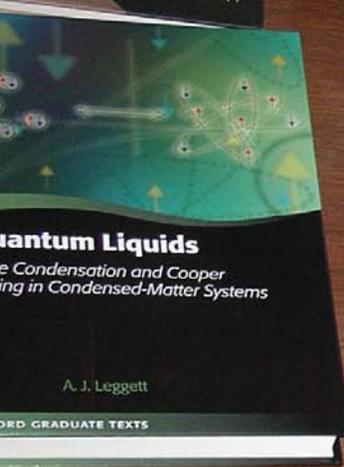
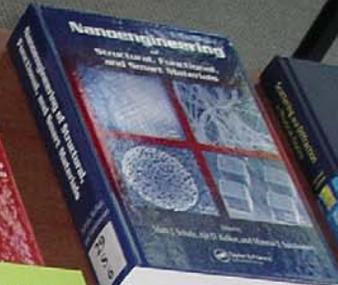
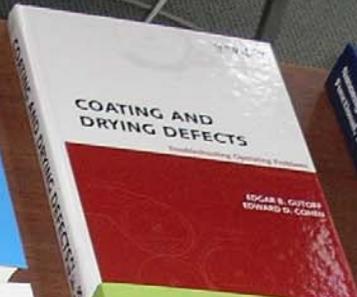
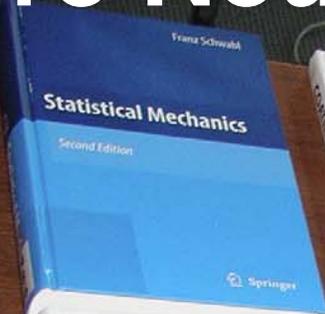
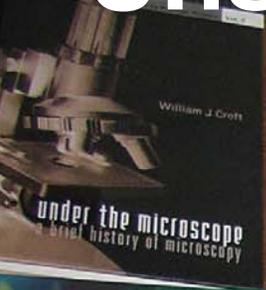


Viele Aufgaben aus dem klassischen Bereich der Bibliotheksarbeit haben wir sehr pragmatisch gelöst.



Unsere Buchrückgabe etc.

Unsere Neuerwerbungsauslage



Unsere Gebührenordnung



Relikt aus früheren Zeiten



**Sehr praktisch zum Ausfüllen von
Leihscheinen und sonstige Ablage.**

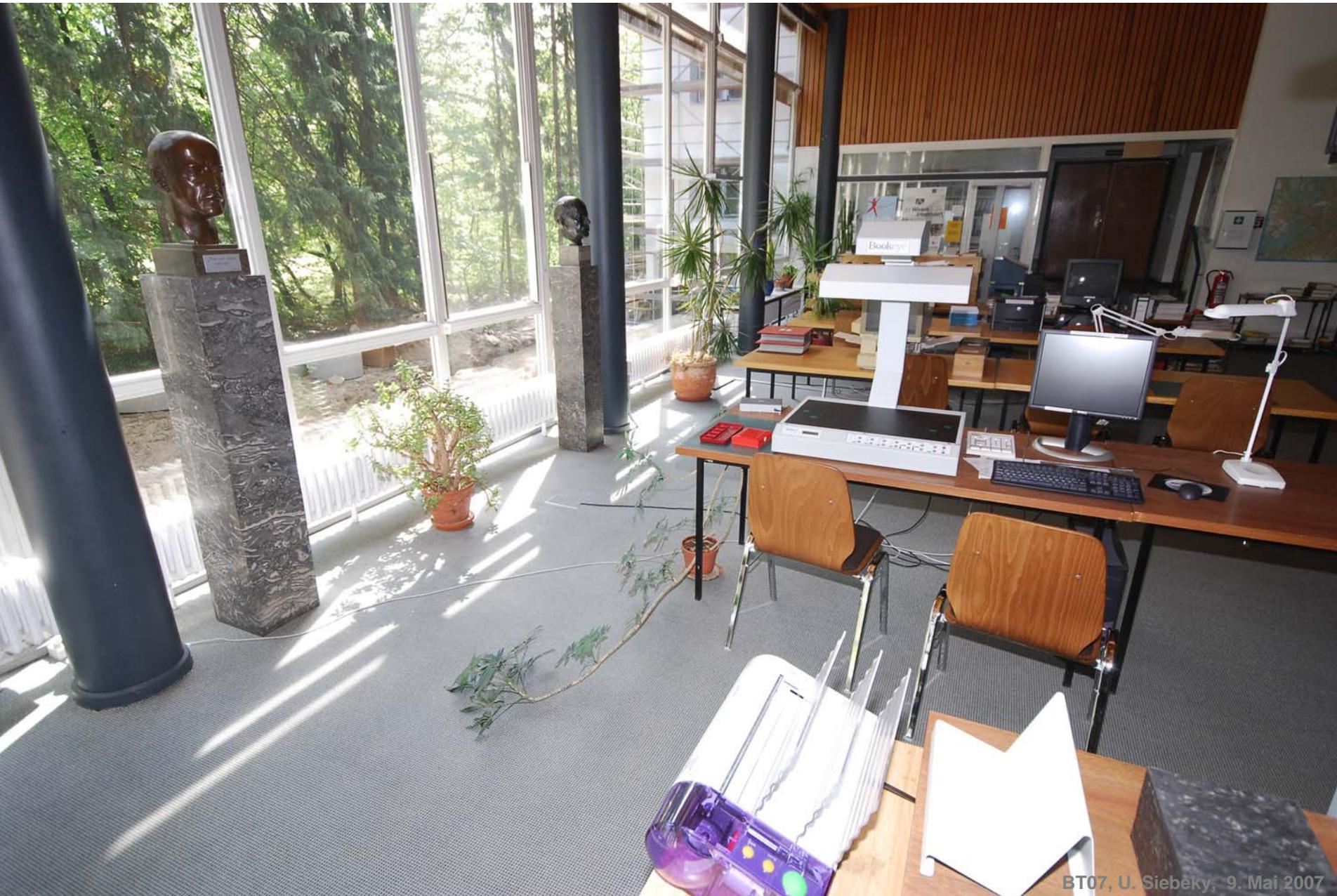
Sonstiger Service ...



Scanner



Bindeggerät



Arbeitsplätze





Noch ein Scanner - in Aktion



Minerva hilft

Unser Büro



Katrins Schreibtisch – recht ordentlich



Utas Schreibtisch – naja...



Noch einige Impressionen ...



Blick aus unserem Fenster im Winter





Bei nicht ganz so hohen Minustemperaturen



Katrin bei der Kunden-Beratung



**Seit 2005 haben wir 1-2 mal im Jahr eine/n
Praktikantin/en oder Diplomandin/en**

Die Bibliothekskommission bei der Arbeit ...



... im Advent



Bei uns ist alles Bio – Kekse, Tee ...





Unsere Teeküche

Unsere Tee-Auswahl



Unsere Tee*-Auswahl



*Informationen zu Bezugsquellen können in der Kaffeepause ausgetauscht werden

Und das sind wir...





Katrin Quetting

quetting@fhi-berlin.mpg.de



Uta Siebeky

siebeky@fhi-berlin.mpg.de

Und unsere netten Kollegen!



The background features a faint, grayscale illustration of a computer workstation on the left, including a monitor and a keyboard. To the right is a stack of several books, with an owl perched on top of the stack. The owl is facing forward and has its wings slightly spread. The overall scene is rendered in a soft, low-contrast style.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

